Der Herr ist mein Licht und ist mein Heil!

26.05.2024

Am Sonntag, 26. Mai 2024, feierte die Gemeinde Lyss zusammen mit Apostel Thomas Deubel ihr 100-jähriges Bestehen.



Zu Beginn des Gottesdienstes begrüsste der Apostel im Besonderen den anwesenden Gemeindepräsidenten sowie den Vertreter der Katholischen Kirche von Lyss. Danach ging er auf das 100-jährige Bestehen der Neuapostolischen Gemeinde ein. So viele Ereignisse gäbe es zu erzählen. Im Zentrum stehen klar die schönen Feste und Zusammenkünfte. Eine weniger erfreuliche Begebenheit, die der Apostel persönlich miterlebt hatte, war das Hochwasser im Jahr 2007. Das Kirchenlokal wurde dabei drei Mal überschwemmt. Trotz allem ging es weiter, und die Gemeinde hatte bis heute immer die Möglichkeit, zusammenzukommen und Gottesdienste zu erleben. Weiter erwähnte der Apostel all die Gläubigen, welche sich für die Gründung sowie den Erhalt der Kirche in Lyss eingesetzt hatten. Auch ihnen wollen wir heute gedenken und unsere Dankbarkeit aussprechen.

Als Grundlage für den Festgottesdienst diente das Bibelwort aus Psalm 27 der Vers 4: *"Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn und seinen Tempel zu betrachten."*

König David, der diesen Psalm geschrieben hatte, erlebte zur damaligen Zeit ebenfalls schöne und weniger erfreuliche Dinge. Doch die Beziehung zu Gott stand immer im Vordergrund. Daran hat er festgehalten: "Der Herr ist mein Licht und ist mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten?" Und so nahm der Apostel erneut Bezug zur Gegenwart. Genau diese Erfahrung und diese Zuversicht dürfen die Gläubigen bis heute erleben. Gott ist da! Er hilft uns, er begleitet uns und er möchte schlussendlich nur eines: Das Heil der Seele schaffen. Daraus entstand bei König David diese Dankbarkeit, verbunden mit dem Wunsch, resp. der Bitte, dass er ein Leben lang im Hause des Herrn bleiben möge. Dieser Mechanismus soll doch auch in uns spürbar sein.

Das Wort Gottes veraltet nicht. Es hat bis heute seine Gültigkeit. Wir dürfen, im Wissen um die Freundlichkeit Gottes, jederzeit vor ihn treten wie wir sind. Im Gegenzug freut er sich, wenn wir unseren Beitrag in Form von Gebeten und Opfern leisten. Dieses Bedürfnis entsteht aus unserer Dankbarkeit gegenüber Gott. All die Gläubigen, welche sich in den letzten 100 Jahren für die Gemeinde Lyss eingesetzt haben, wurden dafür nicht entlöhnt. Wir dürfen stolz sein, dass wir auch in der heutigen Zeit eine ehrenamtliche Kirche haben.

Nach dem Gottesdienst übergab der Apostel das Wort an den Gemeindepräsidenten für eine Grussbotschaft und Gratulationen. Den musikalischen Schlusspunkt setzte der Chor passend mit dem Lied "Der Herr ist mein Licht und ist mein Heil". Im Anschluss wurde draussen auf dem Kirchenplatz ein Apéro offeriert und mit allen Teilnehmenden Gemeinschaft gefeiert.







